







# SCHIESSSTAND LAIBACH

unter dem Protektorate

Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn

ERZHERZOGS ERNST.

## Circulare

Beiliegende Anordnung wird den P. T. Herren  
 Rohrschützen mit dem barmherzigen  
 Antritte geordnet, daß mit Bezug auf  
 den Beschluß der 1. 3. Generalversammlung  
 und der Künigen Anstaltung die  
 Schützen Uniform  
 zum Laufen der Bauern Balle nicht  
 verwendet werden darf.

Laibach den 15. Januar 1887

als Künigen und Landpfleger

*Anton Z. Mayer*  
 OBERSCHÜTZENMEISTER

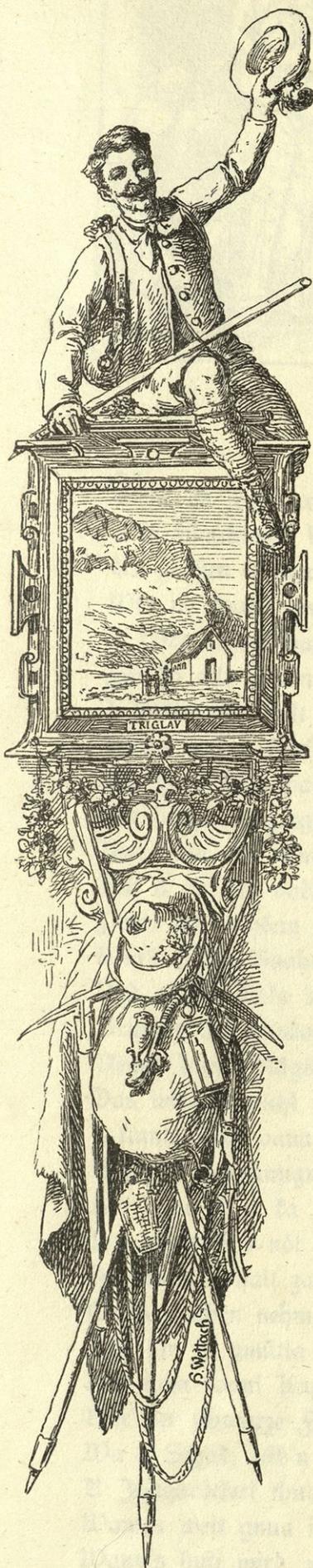


Deutscher u. österr. Alpen-Verein

Section



Train.



Einladung

zum geschlossenen

**Bauern-Ball**

am 19. Februar 1887

in den Sälen der alten Schießstätte

für P. T. Herrn

*Mitglied der k. k. priv. Kise-*

*Witzgen-Gesellschaft.*

Eintrittskarten per Person 1 fl. sind nur gegen Vorweisung dieser  
Einladung bei den Herren Carl Karinger und K. S. Till zu haben.



Eintrittskarten an der Abendcasse per Person fl. 1,50.



Das Reinerträgnis dieses Balles ist zur Gründung eines Fonds zur  
Errichtung einer Aussichtswarte am Rosenbacherberge bestimmt.



Der Eintritt ist nur in vollständiger Bauertracht oder in Jagd- oder  
alpinem Hochtouristen-Costüme gestattet. (Ältere Damen können auch im Sommer-  
fleide erscheinen). Anders Bekleideten kann der Eintritt nicht gestattet werden.

II 325788

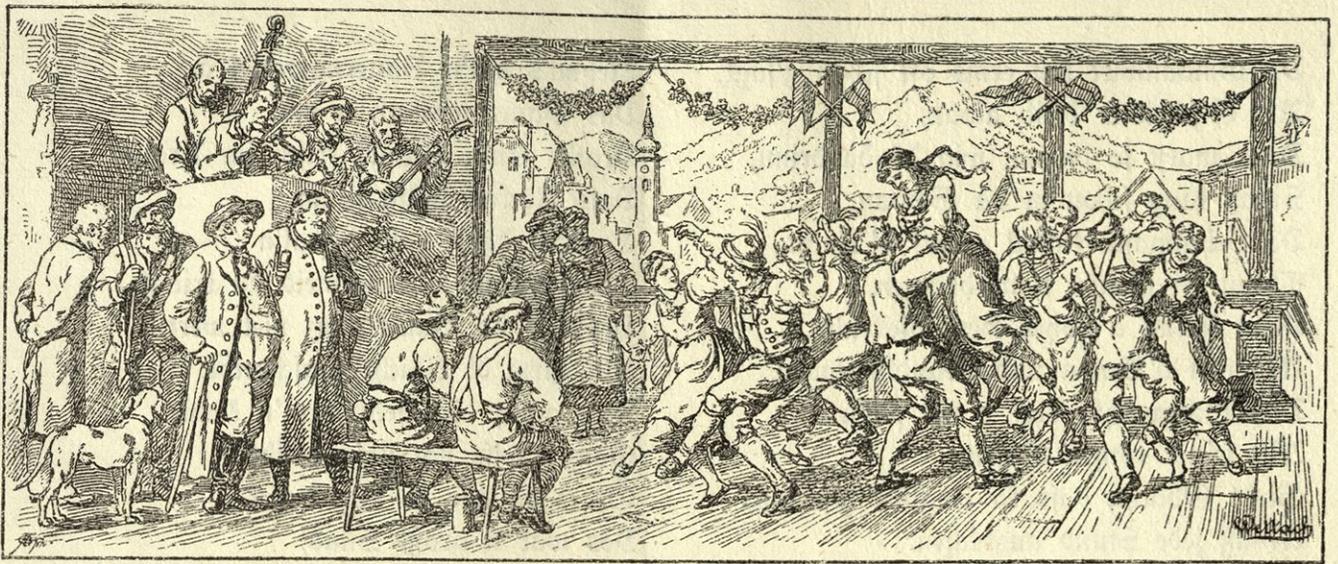
325788



22. IX. 1982

D 634





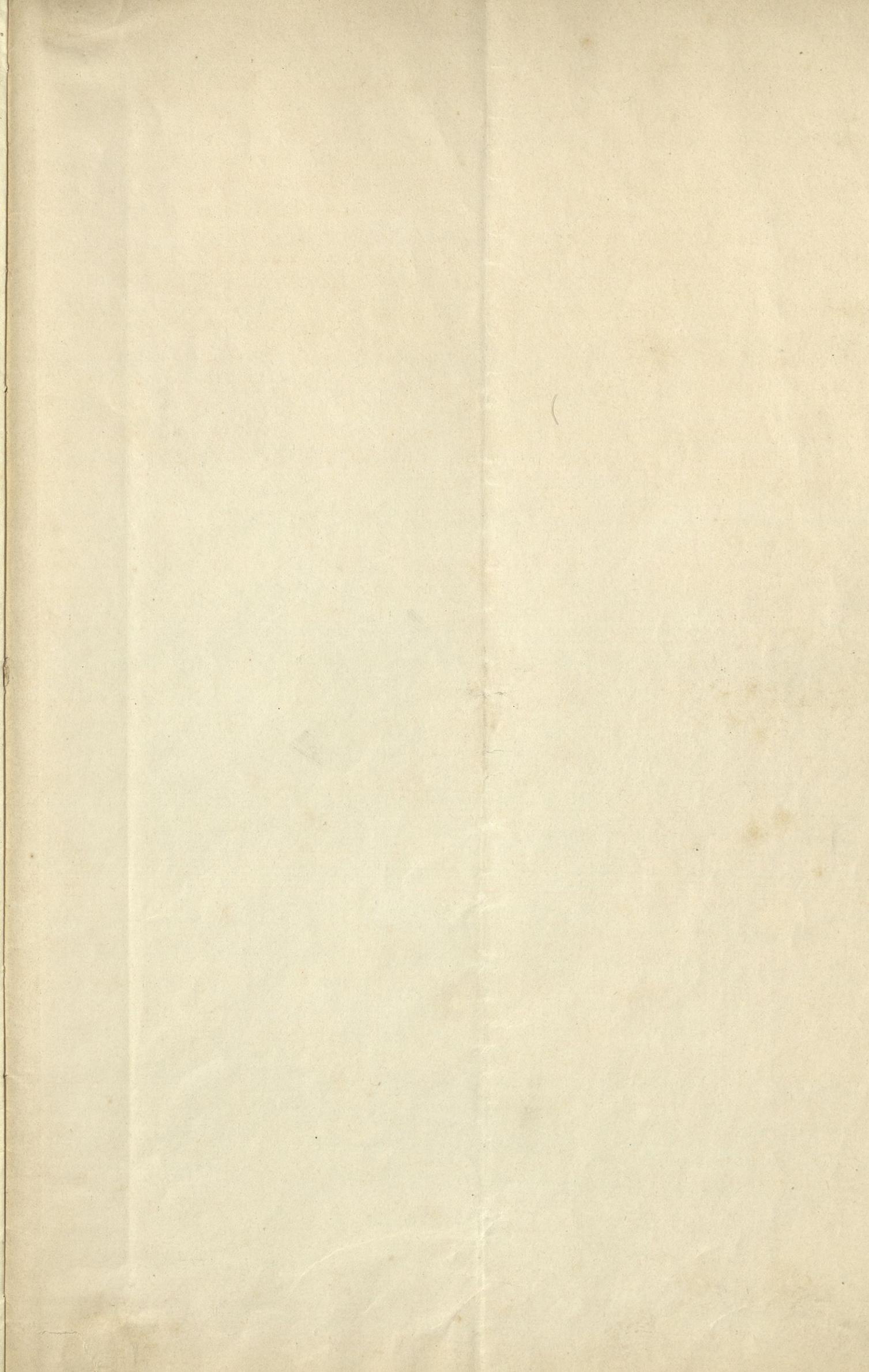
Um 19. februarì homa,  
 's is ongschlog'n beim Gemeindeamt,  
 An großen Bauernball,  
 Wia no koana gwest im Lond.  
 's Herz schlogt dabei recht lustig  
 für so alte Sitten —  
 B'jimts Ent halt nôt viel,  
 Lafsts Ent a Weil nôt bitt'n;  
 No hat's koan oanzign greut,  
 Der si hat da angschloss'n,  
 Und unsa alte Gmütlichkeit  
 Hat a no kan vadroff'n.  
 Puzts Ent schöan z'sam in Bauerngwond,  
 Wia's fesche Buabn und Deandln pfleg'n,  
 Und gfreut Enks 's Deandl und da Tanz,  
 Bringt's an Gstrampft'n a no z'weg'n.  
 Nemts koane Nägel in die Schua  
 Das wird si wuhl vabet'n,  
 's kimts sunst oana Tänzerin  
 Eppa d' Heanaagn obitrett'n.  
 Hot oana grod ka Bauerngwand,  
 Der lafst's si 's nôt vadriaß'n,  
 Der muß si halt zan Bauernball  
 Oans gleichen nehma müaß'n.  
 Mir san ja gmütla alleweil  
 Und hom koani Kapritß'n,  
 Nur der schwarze frack, den woll' ma net,  
 Wa a Schad, selb'n zan vaschwitß'n;  
 A Joagaröckerl thuats grod a,  
 Wann's weit gnua is zan tanz'n,  
 Wann's lusti wird, was liegt da dron,  
 Geh't's Röckerl a in frans'n.  
 Seids oamal drinat nur im Saal  
 Giebt's Deandln, schöan wia gmal'n,  
 Do geht Ent Herz und Aug'n auf,  
 Alls wird Ent sicha g'fall'n.

Da Burgamasta mit sein Amt  
 Und da Schreiba grad daneb'n,  
 Dö wern, wann Brautleut kumman just,  
 A jeds a Ringerl geb'n.  
 Dö Deandln kumman billig draus,  
 Dö krieg'n da leicht an Momm,  
 Da G'spaß nur zwanzig Kreuzer kost,  
 Da liegt Ent gwis nix dron.  
 Und wollt's dann oans des and're net,  
 Da wird nix übrig bleiben,  
 Es kimmts zan Burgamasta z'ruck,  
 Um a Sechserl lafst's Ent scheid'n;  
 Und fongt der Momm zan streit'n an,  
 's is öfters schon da gwest,  
 Do wern gor koane G'schichten gmacht,  
 Nimmt er eini in Arrest.  
 Das Deandl kriegt an andern gschwind,  
 Es giebt ja Monna gnua,  
 Daweil der in Arrest drin brummt  
 Hat's Deandl heraufst a Rua. —  
 In der Gmoanstubn, auf da Platt'n,  
 Is wia in ewig'n Leb'n;  
 A Schiefsstatt und a Musi  
 Und a Bauerngsang daneb'n.  
 A Einquartierung homa just,  
 Das passt uns in den Krom;  
 Da wern dö Deandln zan Himmel schaun,  
 Weils eh' für d' Stern a Vorlieb hom.  
 Da Lebzelter hat sein Stond aufg'stellt  
 Mit a gonz a Menge Sachen,  
 Wan Reiter, Busslerln, a Zuckakind,  
 Da wern dö Deandln lachen.  
 Vier Wochta homa a aufg'stellt,  
 Na jo, ma konns nôt wissen,  
 In Gmoanwirthshaus homs neuili erst  
 Den Dorflump auffi g'schmiss'n.

Da Gmoanwirt hat erms oft schon g'sagt,  
 Als G'scheidter bleib aloan,  
 Denn warst so dumm, wia dö da drinn,  
 Sitzast lang schon in da Gmoan.  
 Da Schulmasta kimmt a auf d' Nacht,  
 Thuat sei Geig'n a mitbringen,  
 Denn kimmt a hoher Herr vielleicht,  
 Müas'n d' Buam und Deandln singen.  
 Da Nochtwochta derf a net fehl'n  
 Mit seiner rothen Nasen,  
 Giebt Obacht, dasz ka Unglück g'schicht,  
 Muas jede Stund ausblasen.  
 Ist kunt ma Enf no mehr dazähl'n,  
 Wans woll ma no verrath'n,  
 Dö Musi, dö zum tanz'n g'hört,  
 Dö mach'n die Soldat'n.  
 Do — dasz ma drauf a nöt vergessen,  
 So stell ma glei a Bitt:

Nehmt's mit'n Bauerngwandl a  
 Das Bauerngmüath a mit.  
 Draths Enka Deandl frisch im Kroas,  
 Dasz Röckel lustig fliagt,  
 Es hom dabei zum heirat'n  
 Schon hübsch viel Schneid da kriagt.  
 Drum is da Bauerntanz viel wert,  
 Ma earm di Macht zuaschreibt,  
 Dasz oane, dö schean tanz'n kom,  
 Ganz g'wiss nöt sitz'n bleibt.  
 Os is da gar ka Lug dabei,  
 Dös war a große Sünd,  
 Und was ma sag'n, das kennts uns glaub'n  
 Ganz ohne z'frag'n glei g'schwind.  
 D'rum habts koan furcht, dasz das Dazähl'n  
 Nur is a Plauscherei,  
 Und Recht wird Jeder g'wiss uns geb'n,  
 Der lustig war dabei.







P. J. Jan	Alb. C. Schischin	Alb. J. Giff
"	Georg Anen	G. G. G. G.
"	Joh. Baumgartner	Baumgartner
"	Franz Dabertel	Dabertel
"	August Dreise	Dreise
"	Franz Ferling	Ferling
"	Johann Föderl	Föderl
"	Hugo Fischer	Fischer
"	Heinrich Galle	Galle
"	Viktor Galle	Galle
"	Jos. C. Guber	Guber
"	Johann Galias	Galias
"	Josef Gekler	Gekler
"	Carl v. Heyrowsky	Heyrowsky
"	Ernest Kemiker	Kemiker
"	Georg Kautz	Kautz
"	Carl Kauringer	Kauringer
"	Jos. Jos. Koster	Koster
"	Franz Lainer	Lainer
"	Niko Lencik	Lencik
"	Ernest Lenciker	} Lenciker
"	Thomas Lenciker	
"	Johann Lückmann	Lückmann
"	Alais Mayer	Mayer
"	Johann Mathian	Mathian
"	Viktor Naglas	Naglas
"	Johann Perdan	Perdan
"	Adolf Peles	Peles
"	Josef Pleiwitz	Pleiwitz
"	Raimund Rauringer	Rauringer
"	F. M. Regoröck	Regoröck
"	Math. Rössmann	Rössmann
"	Filipp Sipačić	Sipačić
"	Jean Schrey	Schrey
"	Adolf Tomic	Tomic
"	Wilib. Tomic	Tomic
"	Jos. Jos. Waldherr	Waldherr



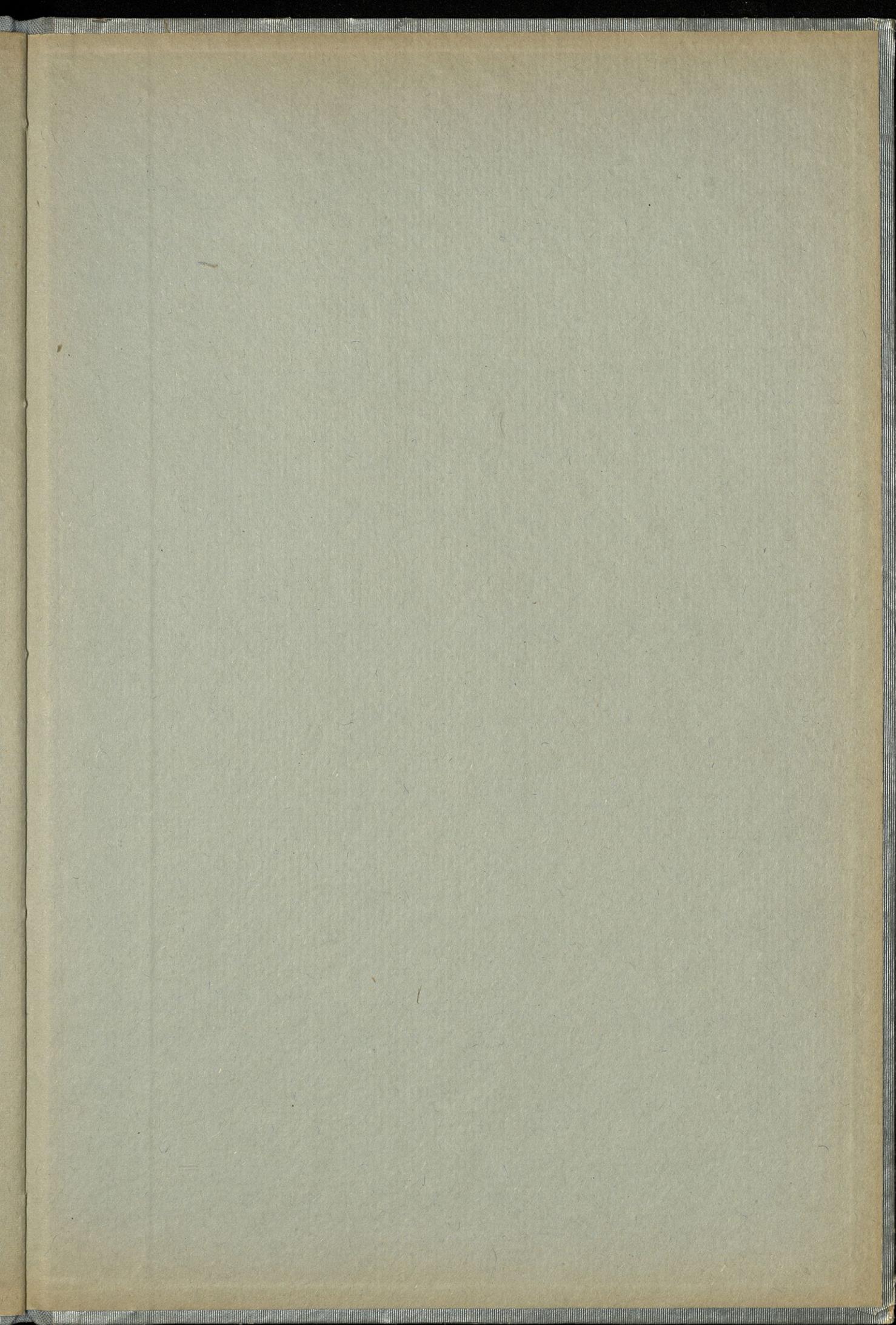


COBISS eEB84

NARODNA IN UNIVERZITETNA  
KNJIŽNICA



00000330024



Narodna in univerzitetna knjižnica  
v Ljubljani

U 325788